

Stark Baustoffe GmbH jetzt noch stärker

Übernahme des Donaueschinger ZG-Baustoffmarktes wirkt sich nicht nachteilig auf Personal aus



Zum Jahreswechsel verzeichnet die Geschäftslandschaft in Donaueschingen mit der Übernahme des Raiffeisen-Baumarkts durch den Baustoff-Fachhandel Stark mit Sitz in Villingen und Döggingen eine einschneidende Veränderung. Somit erweitert die Firma Wilhelm Stark Baustoffe GmbH ihr Geschäftsfeld nach Baumärkten in Villingen, Döggingen, Immendingen, Tuttlingen, St. Georgen und Furtwangen nun auch in Donaueschingen um eine weitere siebte Geschäftsadresse ([wir berichteten kurz](#)).

Dieser Schritt entwickelte sich aus der seit den 70-er Jahren bestehenden Partnerschaft, die sich neben finanziellen Verflechtungen hauptsächlich auch auf den gemeinsamen Einkauf erstreckte. Neben dem Baumarktsortiment und dem Bereich Hoch-/Tiefbau und

Gartengestaltung erweitert sich das bisherige Sortiment der Firma Stark vor allem im Holzbereich, in dem der Donaueschinger Fachmarkt bisher umfangreicher sortiert war.

Die bisherigen Filialen bleiben in gewohnter Form bestehen, das gut geschulte Personal in Donaueschingen wird übernommen. Derzeit gilt deren Hauptaugenmerk auf der Umstellung der EDV vom bisherigen System auf das bei der Firma Stark eingesetzte branchenspezifische Programm.

Für die Dögginger dürfte die neue Situation eine erfreuliche verkehrstechnische Erleichterung bringen, ist laut der Geschäftsleitung doch geplant, Umschlag- und Verladeaktionen mehr nach Donaueschingen zu verlagern. Die Geschäftsleitung setzt sich aus den Brüdern Christian und Michael Stark sowie Christian-Peter Witt aus Karlsruhe zusammen.